

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	27. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	26. Juli 2016, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

4.

Punkt 2 der Tagesordnung: Redezeiten des Gemeinderates zum Doppelhaushalt 2017/2018

Vorlage: 2016/0395

dazu:

Änderungsantrag der Stadträte Marc Bernhard und Dr. Paul Schmidt (AfD) vom 25. Juli 2016

Vorlage: 2016/0461

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zum Doppelhaushalt 2017/2018 die empfohlenen Redezeiten für die Haushaltsreden des Gemeinderats am 27. September 2016 und die Haushaltsberatungen am 15. und 16. November 2016.

Abstimmungsergebnis:

Vorlage: 2016/0395: mehrheitlich angenommen

Vorlage: 2016/0461: Änderungsantrag AfD: mehrheitlich abgelehnt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 3 zur Behandlung auf:

Ich rufe auch auf den Änderungsantrag der AfD, den die Verwaltung Ihnen empfiehlt abzulehnen. Gibt es hier Wortmeldungen.- Herr Stadtrat Dr. Schmidt.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Wir sehen uns gezwungen diesen Antrag zu stellen, weil wir einfach ein Problem haben, mit dieser kurzen Redezeit zurecht zu kommen. Ich will mal ganz ehrlich sein. Wenn man die Zeiten vergleicht, dann ist es gerade, was die Haushaltsberatungen angeht, nicht einzusehen, dass beispielsweise eine Fraktion mit drei Mitgliedern eine Redezeit von einer Stunde bekommt, aber die Gruppierung mit zwei Mitgliedern nur die halbe Stunde, die auch Einzelstadträten zusteht. Wir halten das für unverhältnismäßig und bitten darum, hier die Zeit um zehn Minuten hochzusetzen, was bei den Haushaltsberatungen eine Verlängerung der maximalen Gesamtdauer, wenn jeder seine Zeit ausschöpft, um eine halbe Stunde bewirken würde, von 11 Stunden 40, auf 12 Stunden 10. Aus unserer Sicht eine sehr geringe Änderung, die aber dazu führen würde, dass eine gewisse Verhältnismäßigkeit eintritt, sonst wäre es

wirklich nicht zu verstehen, warum drei Leute eine Stunde haben und zwei Leute nur 30 Minuten, genauso wie Einzelstadträte.

Bei den Haushaltsreden bitten wir darum, dass die Redezeit für die 2er-Gruppierungen um fünf Minuten hochgesetzt wird von 20 Minuten auf 25 Minuten. Das wäre dann auch eine bessere Verhältnismäßigkeit im Vergleich zu den 3er-Fraktionen und den Einzelstadträten und würde insgesamt nur eine Verlängerung um 15 Minuten bedeuten, wenn jeder seine volle Redezeit ausschöpft. Wir denken, dass die Zeit, die da zusätzlich erforderlich wird, sehr gering ist, und dass durch diese Änderung die nötige Verhältnismäßigkeit zwischen den 3er-Fraktionen, den 2er-Gruppierungen und den Einzelstadträten erreicht werden kann.

Der Vorsitzende: Jetzt frage ich noch mal nach den Wortmeldungen. Ich habe jetzt einige gesehen. - Herr Stadtrat Honné.

Stadtrat Honné (GRÜNE): Wir sehen auch den großen Unterschied zwischen den Gruppierungen, die zwei Mitglieder haben und der ersten Fraktion, die dann drei Gemeinderatsmitglieder hat. Das ist doch das Doppelte. Insofern sehen wir da Handlungsbedarf und unterstützen den zweiten Punkt bei der Haushaltsredezeit und bitten um getrennte Abstimmung.

Stadtrat Høyem (FDP): Prinzipiell wollen wir Liberalen traditionell überhaupt keine Redezeit haben. Wir finden aber, es ist doch eine praktische Gestaltung. Die Argumentation von AfD, und damit auch von GfK und von den Linken, ist absolut zu verfolgen. Wir unterstützen deshalb diesen Antrag.

Stadtrat Fostiropoulos (Die Linke): Vor zwei Jahren beim Doppelhaushalt hatten wir diesen Antrag auch gestellt, um die Zeiten besser zu optimieren. Natürlich unterstützen wir auch dieses Jahr die Forderung.

Stadtrat Kalmbach (GfK): Die Jahre vorher kam die GfK mit ihrer Zeit immer recht gut zu Rande. Ich fand es heute sehr gut, Herr Oberbürgermeister, dass Sie eine sehr kurze, eine sehr knackige Rede, gehalten haben. Ich bin der Meinung, dass wir mit den Zeiten grundsätzlich eher runterfahren sollten, als noch Zeiten erhöhen. Die Qualität wird auf Dauer nicht besser. Deswegen lehne ich diesen Antrag ab.

Stadtrat Cramer (KULT): Herr Kalmbach, es geht nicht darum, Dinge zu erhöhen. Es geht hier doch um die Verhältnismäßigkeit von drei Mitgliedern zu zwei Mitgliedern. Darum geht es doch. Da sollten wir wirklich in die Richtung der Antragsteller gehen. Meine Fraktion würde dem auch folgen, auch mit der Einschränkung, wie die Grünen meinen, dass die Zeit für die Haushaltsrede sicher ausreichend ist. Bei der Gesamtzeit für die Beratung stimmt unserer Meinung nach einfach das Verhältnis nicht.

Der Vorsitzende: Ich habe jetzt keine weiteren Wortmeldungen mehr. Ich möchte fürs Protokoll nur feststellen, dass die von mir hier zunächst als abwesend erklärten Stadtratskollegen Döring und Dr. Fischer mittlerweile da sind.

Wir kommen jetzt in die getrennte Abstimmung der beiden Punkte des Änderungsantrags. Hier gilt der Punkt I. Da geht es darum: „Die 2er-Gruppierungen erhalten 25 Minuten Redezeit“. Ich bitte um das Kartenzeichen. - Bei 9 Zustimmungen mehrheitlich abgelehnt.

Jetzt kommen wir zu Punkt II. Da geht es um die Redezeiten während der Haushaltsberatungen. - Wir müssen auszählen.

(Die Stimmkarten werden eingesammelt und auf der Bürgermeisterbank ausgezählt.)

Wir haben 21, die für den Antrag gestimmt haben und 22, die dagegen gestimmt haben. Damit ist der Antrag nicht angenommen.

Es steht zur Abstimmung die unveränderte Beschlussvorlage der Verwaltung. Da bitte ich jetzt um das Kartenzeichen. - Bei 8 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
4. August 2016